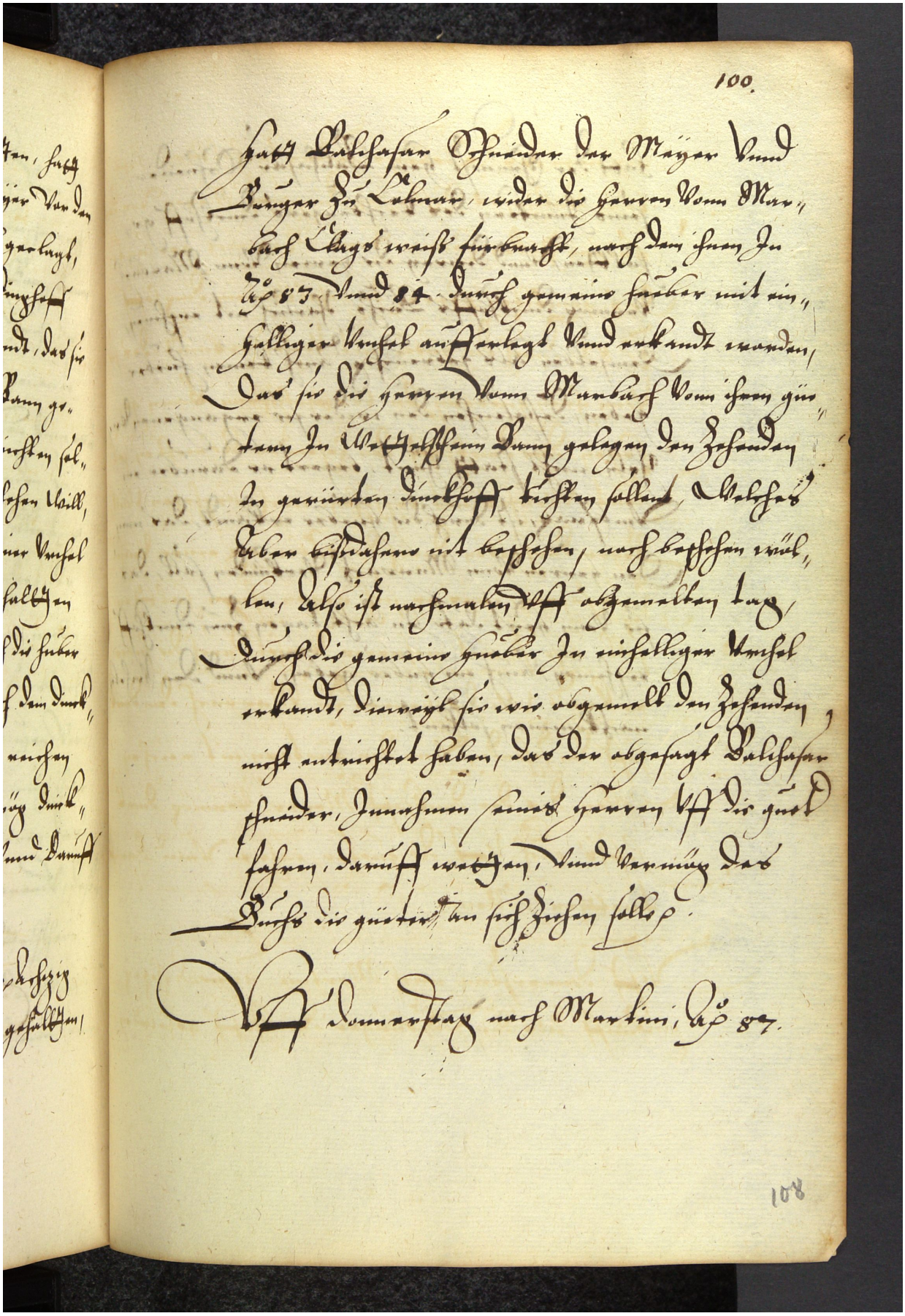
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Hatt Balthasar Schneider der Meyer vnnd
Burger zu Colmar, wider die Herren vonn Mar-
bach Clags weiß fürbracht, nach dem ihnen In
Ao 83 vnnd 84 durch gemeine huber mit ein-
helliger vrthel auffertegt vnnd erkandt worden,
Das sie die Herren vonn Marbach vonn ihren güe-
tern In Wettelsheim Bann gelegen den Zehenden
In gerürten dinckhoff richten sollen, Welches
aber bißdahero nit beschehen, noch beschehen wöl-
len, Also ist nachmalen vff obgemelten tag,
durch die gemeine huber In einhelliger vrthel
erkandt, dieweyl sie wie obgemelt den Zehenden
nicht entrichtet haben, das der obgesagt Balthasar
Schneider, Innahmen seines Herren vff die güet
fahren, daruff wettgen, vnnd vermög des
Buchs die güeter an sich ziehen solle.

Vff donnerstag nach Martini, Ao 87.